



Besetzung

Der Prinz - Daniel Acker
Eglé - Lea Güldner
Carise - Birgit Kesselberg
Mesrou - Torsten Lohr
Azor - Fritz Grünberg
Adine - Stefanie Leu
Mesrin - Johannes Roy
Dinah - Hendrik Thum
Meslis - Rafael Miklas

Regie: Anke Neubauer/Daniel Acker
Licht/Ton: Daniel Acker

Wir danken:



Die Übertragung aus dem Französischen erfolgte durch Nutzung von ChatGPT.

Bildquellen:

Pierre Marivaux - www.britannica.com/biography/Pierre-Carlet-de-Chamblain-de-Marivaux

La Dispute: https://en.m.wikipedia.org/wiki/La_Dispute

sehr frei nach
Marivaux



DER STREIT

Marivaux, eigentlich Pierre Carlet, wurde in Paris als Sohn eines mittelständischen Beamten geboren. Sein Geburtsname "de Marivaux" wurde ab 1716 verwendet, während "de Chamblain" eigentlich der Name seines älteren Cousins war. Er verbrachte seine Jugendjahre in Rom und begann schon früh mit dem Schreiben von Stücken und Romanen.

1710 kehrte er nach Paris zurück und studierte Jura, widmete sich aber hauptsächlich dem Schreiben. Sein literarischer Durchbruch erfolgte 1720 mit dem Stück "Arlequin poli par l'amour".

Marivaux wurde bekannt für seine Komödien, die die Thematik der unerwarteten Liebe zwischen Menschen unterschiedlichen Standes behandeln.

Er bearbeitete auch aufklärerische Themen, wie soziale Ungerechtigkeit und Vorurteile. Neben seinen Theaterstücken schrieb er den Roman "Das Leben der Marianne" und den unvollendeten "Der arrivierte Dörfler".

Er verfasste auch Feuilletonserien und wurde 1742 Mitglied der Académie française. Marivaux' elegante Prosa und sein Beitrag zur Pariser Salonkultur prägten seine Werke, auch wenn sein Stil später als maniert galt. Trotzdem werden seine Komödien und Romane, darunter "Das Spiel von Liebe und Zufall", bis heute geschätzt und aufgeführt.



Pierre Marivaux. *Théâtre de Marivaux*, 1879

Das große Experiment - Liebe, Lügen und Leidenschaft

Der Prinz führt uns vier junge Menschen vor - zwei Jungen und zwei Mädchen. Diese vier haben ihr Leben lang in völliger Abgeschiedenheit voneinander verbracht und wurden von einem Dienerpaares namens Carise und Mesrou betreut. Nach 19 Jahren sollen diese isolierten Menschen erstmals aufeinandertreffen, um herauszufinden, wie es ist, eine Beziehung zu jemand anderem zu haben, Gefühle für jemanden zu hegen oder sie zu wecken. Der Prinz ist neugierig, welches der beiden Geschlechter die Welt angeblich durch Verrat und Untreue beeinflusst hat - die selbstverliebten Frauen oder die triebgesteuerten Männer.

So treffen Eglé, Azor, Adine und Mesrin zum ersten Mal aufeinander. Sie entdecken nicht nur sich selbst, sondern auch das andere Geschlecht. Sie erfinden die Liebe und auch die Untreue neu. Dabei lernen sie, mit Konkurrenz, Enttäuschungen und sogar Verrat umzugehen. Dieser Prozess erfordert von ihnen eine rasche Reife, und sie stehen dabei ständig unter der Beobachtung dem Prinzen, Mesrou und Carise. Diese vier genießen die Authentizität der entstehenden Gefühle und versuchen, die Situationen, in die die jungen Menschen geraten, zu beeinflussen.

